

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 5 02. Februar 2023



GEMEINDE
GROSSWALLSTADT




Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

 Gemeinde TV https://grosswallstadt.de/gemeindetv/	Notdienst Wasser: 0160 / 96 31 44 60 Abwasser: 0160 / 96 31 44	Grüngutannahme Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Freitag 13.00 – 17.00 Uhr Samstag 09.00 – 13.00 Uhr
---	---	---

Tagesordnung für die Einladung zur Sitzung am 07.02.2023

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit vor Eintritt in den Sitzungsverlauf der Gemeinderatsitzung Fragen an die Verwaltung zu richten, die gegebenenfalls sofort oder in der nächsten Gemeinderatsitzung beantwortet werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 07.02.2023 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2023
2. Veröffentlichung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte vom 17.01.2023
3. Radwegekonzept in Großwallstadt - Vortrag vom Büro ISB mbH
4. Gemeinschaftskläranlage Bayerischer Untermain GmbH - Vorstellung der Erweiterung der Gemeinschaftskläranlage
5. Bebauungsplan Gewerbegebiet Grundtal „Änderung und Erweiterung Querung MIL 38“ - (Schaffung einer gesicherten Fahrbahnquerung über die Kreisstraße) nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
6. Bebauungsplan „SO Industriegebiet Am Lützeltaler Weg“ im Bereich Sparmaxx und Anpassung des Flächennutzungsplanes

- 6a. Berichtigung Flächennutzungsplan; Beratung und Beschlussfassung zu den während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen, sowie Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- 6b. Bebauungsplan „SO Industriegebiet Am Lützeltaler Weg“ im Bereich Sparmaxx und Anpassung des Flächennutzungsplanes - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
7. Bauanträge
8. Verkehrsüberwachung in Großwallstadt - Anfrage zu Verstößen 2021 und 2022
9. Information zum Termin zwischen Landratsamt Miltenberg und staatl. Bauamt
10. Sonstiges
11. Anliegen der Gemeinderäte

Brennholz

Aufgrund der Wetterverhältnisse wird Brennholz und Schlagabraum so gegen Ende Februar teilweise zugeteilt.

Stellenanzeigen

Für das Freibad suchen wir in allen Bereichen (Kasse, Aufsicht) motivierte Aushilfskräfte auf Teilzeit- und Minijobbasis.

Hierzu findet man auf unserer Homepage (www.grosswallstadt.de/rathaus/stellenangebote) alle nötigen Informationen.

Zudem bieten wir einen Ausbildungsplatz als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe im Rahmen des Ausbildungsverbunds (Großwallstadt, Eisenfeld, Erlenbach, Trennfurt und Mönchberg) an. Ein abwechslungsreicher, sportlicher und vor allem spannender Beruf, der weitaus mehr abverlangt, als den meisten bekannt ist.

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt
Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de
E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin-Druck, Ostring 9a,
63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de
© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com

Stellenanzeige



Die Gemeinde Großwallstadt sucht eine/n Beschäftigten als

Hausmeister/in (m/w/d)

in Vollzeit

zum 01.04.2023

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Mitarbeit bei typischen Tätigkeiten eines Hausmeisters
- Betreuung von gemeindlichen Objekten und Sportplätzen
- Ausführung von einfachen handwerklichen Tätigkeiten
- Reinigung von Wegen, Gossen und Abfallbehältnissen
- Betreuung von gemeindlichen Veranstaltungen
- Vertretung im Schicht-Betrieb und am Wochenende

Die ganzjährige Arbeitsbereitschaft auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit – insbesondere im Rahmen des Winterdienstes – wird erwartet.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf
- Leistungsbereitschaft, körperliche Belastbarkeit, Gewissenhaftigkeit, Flexibilität sowie soziale Kompetenz und Bürgerfreundlichkeit
- Fahrerlaubnis Führerscheinklasse B
- Kenntnisse in der Grün- und Anlagenpflege wünschenswert

Für das Arbeitsverhältnis und die Vergütung gelten die Bestimmungen des TVöD; die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit 39,00 Stunden/Woche; das Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Die Eingruppierung erfolgt nach persönlichen und tariflichen Voraussetzungen; das Tätigkeitsfeld entspricht der Entgeltgruppe 5.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf sowie Ausbildungsnachweise bis zum 03.02.2023 an: Gemeinde Großwallstadt, Hauptstraße 23, 63868 Großwallstadt

Bitte reichen Sie nur Kopien und keine Originale ein, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden!

Weitere freie Stellen finden Sie auch unter www.grosswallstadt.de!

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hartlaub (Personalamt) unter der Tel. 06022/2207-31 gerne zur Verfügung.

Gemeinde Großwallstadt, Roland Eppig, 1. Bürgermeister

Stellenanzeige



Die Gemeinde Großwallstadt sucht eine/n

Marktmeister/in (m/w/d)

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Mitarbeit und Mithilfe bei der Organisation der jährlichen Märkte: Frühjahrsmarkt (im Mai), Kirchweihmarkt (im September)

Am Markttag:

- Zuweisung der Marktbesicker zum Standplatz
- Kassierung der Standgebühren
- Ansprechpartner der Marktbesicker

Anforderungsprofil:

- Leistungsbereitschaft, Gewissenhaftigkeit, Flexibilität und Bürgerfreundlichkeit
- sicheres Auftreten

Weitere freie Stellen finden Sie auch unter www.grosswallstadt.de!

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hartlaub (Personalamt) unter der Tel. 06022/2207-31 gerne zur Verfügung.

Gemeinde Großwallstadt, Roland Eppig, 1. Bürgermeister

Themen im Offenen Treff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, für den Monat Februar / März 2023

Mittwoch, 08.02.2023, 15.00 Uhr:

Vergnüglicher Nachmittag mit Filmen von **Loriot**

Mittwoch, 15.02.2023, 15.00 Uhr:

Musik und Gesang - mit den hervorragenden Gitarristen
Horst und Peter Klement aus Sulzbach

Mittwoch, 22.02.2023, 15.00 Uhr:

Informativer Vortrag von **Frau Schieszl-Beck**,
Caritasverband Miltenberg, über Sturzprophylaxe

Mittwoch, 01.03.2023, 15.00 Uhr

Buntes Potpourri

Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Der Hospizverein stellt sich vor

Der ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V. ist seit Jahren im Landkreis Miltenberg ein Garant für eine qualifizierte und effektive Hilfe für Personen, die in der letzten Phase ihres Lebens sind. Ob Zuhause, in Krankenhäusern, in Hospizen oder auch in Pflegeheimen, unsere Hospizbegleiter sind überall im Einsatz.

Zurzeit haben wir 185 Mitglieder, von denen 69 aktiv in der Hospizbegleitung tätig sind.

Unsere Pläne für 2023:

Wir planen Mitte 2023 - mit speziell geschulten Hospizbegleitern - mit dem Projekt „Hospiz macht Schule“ in einzelne Schulen des Landkreises zu gehen, um dort in Projektwochen zum einen mit Drittklässlern und zum anderen mit Schülern der siebten Jahrgangsstufe zu arbeiten. Oftmals sind die Eltern, aber auch die Lehrer mit der Vermittlung des Themas Sterben und Tod überfordert. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Arbeit in Kleingruppen hier eine sinnvolle Hilfe für alle Beteiligten darstellt. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns, dieses Projekt weiter fortzuführen.

Mitte/Ende 2023 ist wieder einen Kurs „Letzte Hilfe“ vorgesehen. Dieses Projekt vermittelt in zwei Nachmittagsveranstaltungen Kenntnisse darüber, was mit einem sterbenden Menschen passiert und wie man sich als Angehöriger in einer solchen Situation richtig verhält.

Ein weiterer, extrem wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Betreuung von Personen, die um einen Angehörigen trauern. Gerade diese Trauerbegleitung ist es, die in den letzten Jahren – auch bedingt durch

die gesamte Coronaproblematik - einen immer größeren Anteil unserer täglichen Arbeit einnimmt. Leider sterben viele Menschen in der heutigen Zeit alleine und ohne Beistand von Angehörigen. Diese Angehörigen benötigen im Nachhinein oftmals Unterstützung und Hilfe, die wir ihnen bieten können.

Neben den zahlreichen Einzelgesprächen, bieten wir in Obernburg und Weilbach in Trauercafe's Gespräche mit Betroffenen an, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Menschen die trauern, sich gerne auch einmal mit Menschen unterhalten, die ebenfalls einen geliebten Menschen verloren haben.

Seit Anfang 2022 haben wir auch den besonders beratungsintensiven Bereich der Kindertrauerbegleitung in unser Aufgabenfeld mit aufgenommen. Denn gerade die Kinder sind es, die im Falle des Todes innerhalb der Familie oder des Freundeskreises oftmals alleine gelassen werden und dadurch zum Teil schwer traumatisiert sind. Hier bedarf es speziell ausgebildeter Trauerbegleiter. Wir sind in der glücklichen Lage, eine solche Fachkraft in unserem Team zu haben.

Doch leider kann diese sehr zeitintensive Trauerarbeit, aber auch die Projekte „Hospiz macht Schule“ und „Letzte Hilfe“ nicht refinanziert werden und muss komplett durch Spenden abgedeckt werden.

Kontakt für Spenden: Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V., Römerstraße 51, 63785 Obernburg

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Miltenberg

Schlosspark 6, 63924 Kleinheubach, Telefon: 09371/6606851,

Telefax: 09371/9489094, www.akhd-miltenberg.de

E-Mail: miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de

Auf vielfältige Art und Weise unterstützt der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst mit gut ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitarbeiter im Umkreis von 50 km im Landkreis Miltenberg auf Wunsch die gesamte Familie, bietet Elterngespräche und leistet Geschwisterangebote ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung und über den Tod des erkrankten Kindes hinaus.

Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

Walter Reis Stiftung

Wissen für Alle – Vortragsreihe der Walter Reis Stiftung

Fortsetzung des Themas:

Prof. Dr. Klaus Schilling zu:

Aus dem Weltall: Würzburger Satellitentechnologie für uns alle!

Termin: 12. Februar 2023 um 18:00 Uhr

Ort: Walter Reis Institut | Im Weidig 5 | 63785 Obernburg

Die schrecklichen Umstände in der Ukraine und im Iran haben aktuell sehr bewusst gemacht, wie wichtig Satellitennetze für einen ungestörten Informationsfluss sind. Die in den letzten Jahren erst aufgebauten Kleinsatellitennetze in niedrigen Erdumlaufbahnen spielen hier eine wichtige Rolle für innovative Anwendungen in Erdbeobachtung und Telekommunikation, die in Zukunft auch unseren Alltag – ähnlich wie heute schon das Navi – prägen werden.

In der Wissenschaft liefern Sensornetze aus Kleinst-Satelliten auch für die Verbesserung von Klimavorhersagen Schlüsselinformation durch verteilte Beobachtungsprinzipien. Bei der gerade am ZfT in Würzburg realisierten „CloudCT“-Mission charakterisieren beispielsweise zehn kooperierende Kleinst-Satelliten durch Computertomographie-Methoden das Innere der Wolken und ermöglichen so verbesserte Klima-Prognosen. Es wird in weiteren Beispielen von gerade in Würzburg realisierten Satelliten das enorm breite Anwendungsspektrum von Kleinsatellitennetzen illustriert, das von der Quantenschlüsselverteilung für abhörsichere Kommunikation bis zur Verfolgung von Aschewolken nach Vulkanausbrüchen reicht.

Während früher weltweit etwa 50 Satelliten pro Jahr in Handarbeit hergestellt wurden, müssen nun für solche Satellitennetze Hunderte von Satelliten pro Jahr bereitgestellt werden. Um diesen Technologiesprung vorzubereiten, erhielt das ZfT den Zuschlag für signifikante Bundesförderung, um in der „Forschungsfabrik Kleinsatelliten“ entsprechende fortgeschrittene Automatisierung und Robotik für diese Herausforderungen zu entwickeln und umzusetzen.

Prof. Dr. Klaus Schilling, Vorstand Zentrum für Telematik (ZfT), Würzburg, Germany, der Vater einer neuen Satellitentechnologie spricht über seine Arbeit, seine Fortschritte und Visionen. Aus erster Hand erfahren Sie von einer Revolution, der sich keiner entziehen kann, oder positiv gesagt, die jedem von uns auch Chancen in vielfältiger Weise bietet.

Der Eintritt ist kostenlos. Tickets unter: www.wri-obernburg.de

Hinweis: Derzeit sind Kunstwerke der Künstlerin Hertha Lechner in der Walter Reis Stiftung ausgestellt.

Landratsamt Miltenberg

Betreuerinnen und Betreuer für Freizeitaktionen 2023 gesucht

Die Kommunale und präventive Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg sucht junge Leute, die in den Sommerferien Lust und Zeit haben, Kinder im Alter zwischen 6 bis 12 Jahren bei verschiedenen Aktionen zu betreuen.

Es wird eine intensive Vorbereitung und Schulung, eine Aufwandsentschädigung und bei Bedarf natürlich eine Praktikumsbescheinigung beziehungsweise eine Bestätigung der ehrenamtlichen Tätigkeit für Bewerbungen etc. geboten.

Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten von Hochschulen, Fachakademien usw. können dieses Angebot selbstverständlich auch nutzen. Das Altersspektrum der Betreuerinnen und Betreuer sollte zwischen 16 und circa 26 Jahren liegen.

Interessierte melden sich bitte bei der Kommunalen und Präventiven Jugendarbeit, Simon Schuster, Tel.: 09371 501-140,
E-Mail: simon.schuster@lra-mil.de.

Weitere Informationen zur Kommunalen Jugendarbeit unter:
Kommunale Jugendarbeit | Kommunale und Präventive Jugendarbeit
(landkreis-miltenberg.de).

Gastronomie muss Mehrwegverpackungen anbieten

Seit dem 1. Januar 2023 hat sich für Betriebe, die Speisen und Getränke zum Mitnehmen verpacken und verkaufen, etwas geändert: Sie sind nun dazu verpflichtet, Speisen und Getränke nicht nur in Einweg-Kunststofflebensmittelverpackungen oder Einweg-Getränkebechern abzugeben, sie müssen ihren Gästen alternativ auch Mehrweg-Verpackungen anbieten und diese wieder zurücknehmen.

Darunter fallen beispielsweise Restaurants, Cafés, Bistros, Kantinen, Mensen, Imbisse und Tankstellen. Ausgenommen sind „Letztvertreiber“ mit insgesamt nicht mehr als fünf Beschäftigten, deren Verkaufsfläche 80 Quadratmeter nicht überschreitet. Diese Betriebe müssen jedoch ihren

Kundinnen und Kunden ermöglichen, mitgebrachte Mehrweg-Behältnisse befüllen zu lassen. Die Rückgabe der Mehrweg-Verpackungen kann über eine Pfandzahlung oder die digitale Verknüpfung von Gästen und Gefäßdaten organisiert werden.

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg und Vertreter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DEHOGA) hatten sich bereits im Sommer 2021 um die Einführung eines Mehrwegsystems bemüht. Letztendlich entschloss sich die Gastronomie für das System von Vytal – ein App-basiertes System, das für die Kundschaft kostenlos ist. Nach 14-tägiger Rückgabefrist fällt eine Gebühr von zehn Euro an. Vorteil des Systems: Die Gefäße können bei allen teilnehmenden Betrieben abgegeben oder wieder befüllt werden. Im Sortiment gibt es Schalen verschiedener Größen, die auch etwa für Burger, Sushi und Pizzen geeignet sind. So kann jeder Betrieb seiner Mehrverpackungspflicht nachkommen. Jedem Betrieb steht allerdings frei, welche Lösung er anbietet. Jedes Unternehmen, das von Mehrwegpflicht betroffen ist, sollte wissen, dass bei Nichteinhaltung der Pflicht ein Bußgeld bis zu 10.000 Euro anfallen kann. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Gäste ein Recht auf die Mitnahme von Speisen und Getränken in Mehrwegverpackungen ohne Mehrkosten haben. Ebenso können sie die Befüllung eigener mitgebrachter Behälter unter Beachtung der hygienischen Vorschriften verlangen. Gastronomiebetriebe sollten ihre Gäste deutlich auf die Möglichkeit zum Befüllen eigener Behältnisse hinweisen. Informationen über eingesetzte Mehrwegverpackungen sollten gut einsehbar angebracht werden.

Ansprechpartnerin im Landratsamt für allgemeine Fragen zur Mehrwegverpackungspflicht ist Dr. Martina Vieth (Telefon: 09371 501-384, E-Mail: martina.vieth@lra-mil.de), Rückfragen zum Vytal-System beantwortet Michael Liebe, Kreisvorsitzender der DEHOGA Bayern (Telefon: 06022 265980, E-Mail: m.liebe@bhg-miltenberg.de).

Berufsschule Miltenberg / Obernburg

Du hast Interesse an Holz? Du möchtest am Ende des Tages sehen, was Du getan hast? Du suchst einen vielfältigen, abwechslungsreichen Beruf mit Perspektive und Zukunft?

Sei clever - werde Zimmerer*in!

Komm ins Zimmerer-Berufsgrundschuljahr an die Berufsschule nach Obernburg und schaffe Dir die Grundlage Deiner beruflichen Zukunft!

- **Das Zimmererhandwerk verbindet Moderne mit Tradition!**
- **Zimmerer*innen sehen ihre Arbeit – ein tolles Gefühl!**
- **Zimmerer*innen arbeiten im Team - gemeinsam stark!**
- **Bauen mit Holz ist Klimaschutz und nachhaltig!**
- **Ausgezeichnete Perspektiven durch modernen Holzbau!**
- **Zimmerer*innen werden gebraucht!**
- **... und als Zimmerer*in bleibst Du außerdem fit!**

Gefragt sind alle (m/w/d) mit Hand und Verstand!

Deine Fähigkeiten:

- Du hast Freude am Werkstoff Holz!
- Du arbeitest gerne mit Deinen Händen und mit Maschinen!
- Du hast räumliches Denken, denn planvolles Arbeiten und räumliche Vorstellungskraft gehören zum Zimmereralltag!
- Du liebst es im Team zu arbeiten – gemeinsam ist besser als einsam!
- Du stehst mit Mathe nicht ganz auf „Kriegsfuß“!

Als Zimmerer*in schaffst Du Dauerhaftes, auf das Du stolz sein kannst!

Nimm Deine Zukunft JETZT in die Hand!

Fragen und Informationen:

www.bs-mil-obb.de oder s.schmedding@bs-mil-obb.de

Anmeldung: Staatliche Berufsschule, Berufsschulstr. 10, 63785 Obernburg, 06022-62160

Technische Hochschule Aschaffenburg

Für Studieninteressierte, Eltern und Unternehmen!

Mittelstandsmanagement – das Studium, das in Dein Leben passt! Wir laden Sie recht herzlich zu unserer

Online-Informationsveranstaltung der TH Aschaffenburg ein:

Wann? 15.02.2023 ab 17:30 Uhr

Wo? Link an diesem Tag unter www.th-ab.de/mima oder unter www.campus-miltenberg/termine

Unser Team der TH Aschaffenburg freut sich schon sehr auf Sie!

BUND Naturschutz e.V.

Gutes Essen für alle – statt Profite für wenige

Die vielen aktuellen Krisen führen die Verletzlichkeit des derzeitigen Agrarsystems deutlich vor Augen: „Klima, Corona, Krieg, Welthunger, Artensterben: Die Landwirtschaft und das gesamte Ernährungssystem müssen nicht nur nachhaltiger werden, sondern auch resilienter, krisenfester. Agrarindustrielle Methoden mit ihren ökologischen Kollateralschäden, der hohen Abhängigkeit von fossilen Energien und globalen Lieferketten sind dabei eher ein Problem als Teil der Lösung. Der BUND Naturschutz (BN) betont: Wir brauchen neue Strukturen – dezentral, regional, vielfältig –, aber auch das Wissen um nachhaltige Produktionsmethoden. Beides muss politisch unterstützt werden. Die notwendigen Veränderungen können jedoch nur gelingen, wenn das Ganze durch eine Umstellung der Ernährungsgewohnheiten mitgetragen wird und zugleich Einkommensperspektiven für die bäuerliche Landwirtschaft geschaffen werden.

Viel zu wenig Regen, trockene Böden und schlechte Ernten – die Klimakrise wird auch bei uns immer bedrohlicher.

Der Wachstumszwang und politische Fehlentscheidungen sind verantwortlich für das Überhitzen des Planeten und das dramatische Artensterben. Viele Höfe müssen dichtmachen, während weiter große Tierfabriken genehmigt werden. Weltweit wächst der Hunger und auch hierzulande wissen viele Menschen nicht mehr, wie sie ihren Kühlschrank füllen sollen.

Die sozial-ökologische Transformation ist die Antwort auf die vielfältigen Krisen.

Ohne Agrar- und Ernährungswende verfehlen wir krachend das 1,5-Grad-Ziel und damit globale Klimagerechtigkeit. Alle Menschen müssen sich gesunde Lebensmittel leisten können. Bauernhöfe und das Lebensmittelhandwerk brauchen faire Preise.

Wir haben die Krisenprofite satt!

Investmentfonds verdienen an der Spekulation mit steigenden Nahrungsmittelpreisen. Agrar-, Lebensmittel- und Düngerkonzerne vermehren in der Krise horrenden Profite. Supermarktketten mit massiver Marktmacht drehen an den Preisschrauben. Schluss damit!

Wir schätzen die Arbeit aller, die uns mit gesunden und hochwertigen Lebensmitteln versorgen.

Gerade in Krisenzeiten sind wir solidarisch und kämpfen für eine gerechte Gesellschaft: mit vielen Bauernhöfen, die ländliche Räume lebendig halten. Mit einer flächengebundenen, artgerechten Haltung von weniger Tieren. Mit fairen, regionalen Versorgungsketten und mehr pflanzlicher Ernährung. Mit gesundem Essen, einer gerechten Verteilung des Wohlstands und einem guten Leben ohne Krieg und Ausgrenzung für alle Menschen weltweit.

Es gibt genug Nahrung, doch sie wird ungerecht verteilt oder verschwendet.

Viel zu viel Essen landet als Futter im Trog, Agrosprit im Tank oder Abfall im Müll. Teller statt Trog und Tank – Lebensmittelverschwendung stoppen!

Für die sozial gerechte Agrar- und Ernährungswende gingen zum Auftakt der Agrarmesse „Grüne Woche“ im Januar wieder viele Menschen mit dem BUND in Berlin auf die Straße. Auch Sie können durch nachhaltigen Einkauf und Ernährung mithelfen, indem Sie darauf achten, dass ihre Lebensmittel regional, saisonal und biologisch sind.

Salamander - gut versteckt im Winter
Naturschützer suchen Quartiere von Salamandern

Feuersalamander sind wechselwarm. Das bedeutet sie sind stets so warm wie ihre Umgebung. Wird es im Spätherbst kühler, verlassen die nachtaktiven Tiere ihre Tagesverstecke unter Totholz, Moos oder in Mauerritzen, um frostfreie Winterquartiere aufzusuchen.

„Feuersalamander teilen sich Höhlen oder stillgelegte Schächte häufig mit anderen Überwinterungsgästen wie Fledermäusen“, berichtet Biologin Dr. Jacqueline Kuhn vom BUND Naturschutz der Kreisgruppe Miltenberg, die das Artenhilfsprogramm für den Feuersalamander im Spessart koordiniert. Beliebte Rückzugsorte für die Salamander im Winter sind auch nicht mehr genutzte Wasserversorgungsanlagen, Wasserbehälter, alte Brunnen und Eis-, Gewölbe- oder Bierkeller.

Ist das Winterquartier bezogen, gilt es in der Regel auszuharren und auf den Frühling zu warten. Immer wärmer werdende Winter bringen aber auch die Salamander durcheinander. So kann es zuweilen passieren, dass man plötzlich bei Regen und frühlingshaft milden Temperaturen mitten im Dezember auf Feuersalamander trifft. Andreas Schneider ist als Naturfotograf draußen viel unterwegs, oft auch bei Nacht und im Regen. Erst kürzlich ist er bei seinen nächtlichen Spaziergängen zufällig auf eine alte Mauer als Quartier von Salamandern gestoßen.

Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung nahmen beide die alte Sandsteinmauer genauer unter die Lupe. Und tatsächlich, tief in den Ritzen versteckt

lässt sich das gelb-schwarze Muster eines Salamanders erkennen und der Fund dokumentieren. Sind die Mauern in den Hang gebaut, und tief mit Löchern und Gängen von Kleinsäugetieren wie Mäusen durchzogen, bieten sie den Salamandern auch im Winter Schutz vor Kälte und Frost.

Bisher kennen wir nur wenige Winterquartiere von Feuersalamandern im Spessart, erzählt die Biologin. Im Rahmen des Artenhilfsprogramm sollen diese jedoch erfasst, geprüft und gegebenenfalls optimiert werden.

Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, zufällige Funde mit Foto und Koordinaten an feuersalamander@bn-miltenberg.de zu melden.

Mehr Informationen zum Projekt: <https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/schwanzlurche/feuersalamander>

Bayerische Sportjugend

Anmeldeportal ist offen für den 19. Engelberglauf 2023, Voranmeldungen sind bis zum 23. März, mit ermäßigten Startgebühren möglich. Am Lauf Tag kann bis eine Stunde vor jedem Lauf nachgemeldet werden.

„Besser jetzt als nie“ könnte das Motto für den 19. Engelberglauf 2023 lauten. Nach dem außerplanmäßigen Restart im September 2022 kann nach der Schneeschmelze, Anfang April, der Engelberg wieder laufend erklommen werden. Nach fast drei Jahren endlich wieder ein Countdown zur gewohnten Jahreszeit am Kloster Engelberg.

„Wetten, dass...“ nächstes Jahr am 1. April 2023, also zum Stamm-Termin, die 19. Ausgabe des Engelberglaufes wieder deutlich mehr Teilnehmer zählen wird? Top, die Wette gilt.

Start und Ziel ist das Kloster Engelberg. Der kostenlose Bus-Shuttle bringt die Läufer vom Winzerfestplatz und der Guido-Kratschmer-Halle zu Start und Ziel auf den Engelberg und zurück zur Siegerehrung. Dort warten die TSV-Gardemädchen mit Kaffee und Kuchen, sowie Snacks auf die Läufer.

Das gewohnte Laufkonzept wird beibehalten, von den Zwergen, Schüler, bis zum Halbmarathon für die Cracks, bietet der Engelberglauf, für Jedermann das Richtige, es führen teilweise mit Trailpassagen zu 100 Prozent durch den Wald.

Veranstalter ist die Bayerische Sportjugend Kreis 2, Miltenberg. Ausrichter sind der TSV Großheubach und das ELT Großheubach. Schirmherr ist der **Vorstandsvorsitzende** der RV-Bank Miltenberg eG, Herr Stefan Balles.

Komplette Ausschreibung unter www.engelberglauf.de

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

BiZ dich schlau! -

Ausbildung bei den Stadtwerken Aschaffenburg am 7. Februar

Julia Aulbach informiert am Dienstag, 7. Februar um 15 Uhr rund um die Ausbildung bei und mit den Stadtwerken Aschaffenburg.

Stadtwerke Aschaffenburg Entsorgungsbetrieb

- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Stadtwerke Aschaffenburg Verkehrs-GmbH

- Berufskraftfahrer/in, Schwerpunkt Personenverkehr
- Fachkraft im Fahrbetrieb

Stadtwerke Aschaffenburg Verkehrsbetrieb

- Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Aschaffener Versorgungs-GmbH

- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Industriekaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Marketingkommunikation
- Rohrleitungsbauer/in

Aschaffener Bäder u. Eissporthallen GmbH

- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Julia Aulbach ist Ausbildungsverantwortliche im Unternehmensverbund Stadtwerke Aschaffenburg.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 - 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder

Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Schwierige Gespräche meistern – beruflich wie privat

Online-Seminar am 8. Februar mit hilfreichen Tipps und Informationen

Am Mittwoch, 8. Februar von 19:30 – 21 Uhr findet ein Online-Seminar der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agenturen

für Arbeit zum Thema Gesprächsführung mit Kommunikationstrainerin Katrin Schmitt statt.

Viele Menschen gehen Konflikten und schwierigen Gesprächen lieber aus dem Weg, statt diese anzugehen. Auch Kritik anzunehmen oder konstruktiv zu geben, fällt oftmals schwer. Der Vortrag vermittelt, im Dialog zu bleiben und Beziehungen zwischen Gesprächspartnern positiv zu gestalten. Dazu gehört auch, nicht reflexartig JA zu sagen, obwohl ein selbstbewusstes NEIN angebracht wäre. Neinsagen kann erlernt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die Seminare finden als Online-Vorträge statt, individuelle Fragen können dabei im Chat oder auch im Nachhinein beantwortet werden. Für die Teilnahme ist jedes internetfähige Gerät geeignet.

Anmeldung unter: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft weiterhin mehr Frauen als Männer. Sie übernehmen häufiger die Familienaufgaben, arbeiten in Teilzeit und unterbrechen ihren beruflichen Werdegang für die Familie. Aber auch die Corona-Situation hat die Doppelbelastung, die Familie und Beruf mit sich bringt, verstärkt.

Die BCA kennen die Hürden, die zu nehmen sind und unterstützen mit Tipps und Infos in Form von Online-Seminaren zu Themen um den beruflichen Wiedereinstieg und um die täglichen Anforderungen im Privatleben. Caroline Giegerich und Sonja Krimm, BCA in der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bieten darüber hinaus auch individuelle Beratung zu vielen Fragestellungen rund um den beruflichen Wiedereinstieg an.

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/chancengleichheit>

BiZ dich schlau!

Schnell-Check von Bewerbungsunterlagen für Schülerinnen und Schüler am 9. Februar

Schülerinnen und Schüler, die sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, können ihre Bewerbungsunterlagen am Donnerstag, 9. Februar von 15 bis 16 Uhr durch Mitarbeiter des Berufsinformationszentrums sichten und auswerten lassen.

Die Veranstaltungen finden im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25-27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V.

Knäckebrot und Pommes

Ferienfreizeiten des Jugendwerks der AWO

Auch in diesem Jahr bietet das Jugendwerk der AWO wieder wertvolle Ferienfreizeiten an, die allen Kindern und Jugendlichen einen Urlaub ermöglichen. Ob Knäckebrot in Schweden oder Pommes in Belgien, das abwechslungsreiches Programm in den Pfingst- und Sommerferien bietet für alle etwas.

Für Jugendliche von 14-17 Jahren bieten wir in diesem Jahr neben dem Klassiker „Kanutour und Hüttenfreizeit in Schweden“ eine selbstorganisierte „Backpack-Tour in Kroatien“ an. Die europäische Hauptstadt „Brüssel“ ist diesmal Ziel unserer Städtereise. Für 13-16-Jährige sind die „Sprachreisen nach Wimborne“ (England) und für die Jüngeren (10-13 Jahre) die Sprachfreizeit „Englisch in Unterfranken“ wieder im Angebot.

Einen erlebnisreichen Urlaub versprechen das „Sommererlebnis in der Fränkischen Schweiz“ für 12-15-Jährige und die „Küsten-Action an der Ostsee“. 8-12-Jährige Umweltdetektive können sich auf die „Umweltfreizeit in Schonungen“ freuen. Für die Kleinen (6-10 Jahre) geht die Abenteuerreise in diesem Jahr in den „Wildpark nach Sommerhausen“. Beliebt ist auch unsere „Stadtrandfreizeit am Hubland“ in Würzburg, bei der wir uns jeden Tag neu auf eine spannende Zeitreise begeben.

Die Kinder und Jugendlichen können während der Freizeiten nicht nur Spaß und Gemeinschaft erleben, sondern haben ebenfalls in hohem Maße die Möglichkeit das Programm selbst mitzugestalten. Darüber hinaus garantieren pädagogisch geschulte Betreuungsteams eine qualifizierte Begleitung und jede Menge Spaß.

Die konkreten Freizeitangebote für 2023 sind ab sofort online unter www.awo-jw.de verfügbar.

Weitere Infos sind erhältlich unter:

Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V.

Kantstr. 42a, 97074 Würzburg

Tel.: 0931 - 299 38 264,

Email: info@awo-jw.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Landwirtschaftliche Krankenkasse/Pflegekasse steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen

Wer bisher Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Betrieb einer kleinen Photovoltaikanlage gezahlt hat, kann sich freuen. Durch eine Regelung im Jahressteuergesetz 2022 entfällt rückwirkend ab 1. Januar 2022 die Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Krankenkassen erstatten zu viel gezahlte Beiträge.

Profitieren können alle Betreiber einer PV-Anlage mit einer installierten Gesamtbruttoleistung laut Marktstammdatenregister von bis zu 30 kW (peak). Beim Betrieb mehrerer Anlagen steigt die Maximalgrenze unter bestimmten Voraussetzungen sogar auf 100 kW (peak).

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass die Krankenkassen nicht automatisch tätig werden können, da ihnen insbesondere die Leistung der jeweiligen PV-Anlage nicht bekannt ist. Betroffene sollten sich daher zwecks Überprüfung der Beitragsbemessung und unter Beifügung eines Nachweises der installierten Bruttoleistung der PV-Anlage (z. B. Auszug Marktstammdatenregister) mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen.

Die Krankenkassen werden im Regelfall die Beitragsbemessung korrigieren und überzahlte Beiträge erstatten – allerdings immer unter dem Vorbehalt, dass der Einkommensteuerbescheid des Jahres 2022 den Wegfall der bisher steuerpflichtigen Einkünfte bestätigt.

Beitragsnachforderungen vermeiden

Insbesondere Betreiber mehrerer PV-Anlagen, deren Gesamtbruttoleistung die Grenze von 30 kW (peak) übersteigt, sollten die Steuerfreiheit zunächst durch ihren Steuerberater oder das Finanzamt prüfen lassen. Ansonsten kann es zu Beitragsnachforderungen einschließlich Rückzahlung zunächst erstatteter Beiträge kommen.

Wo kann sich die Neuregelung noch auswirken?

Einnahmen aus PV-Anlagen werden auch in anderen Sozialversicherungsbereichen berücksichtigt (z. B. Beitragsbemessung für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, Berücksichtigung bei der Familienversicherung, Einkommensanrechnung bei Erwerbs- und Hinterbliebenen-

renten). Auch in diesen Fällen sollte Kontakt zum Sozialversicherungsträger aufgenommen werden, wenn die PV-Anlage ab 2022 steuerfrei ist.

Zum Hintergrund

Der durch den Betrieb einer PV-Anlage entstehende Gewinn oder Verlust zählt steuerlich zu den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Sozialversicherungsrechtlich handelt es sich damit um Arbeitseinkommen, das bei freiwilligen Mitgliedern generell und bei Pflichtmitgliedern, wenn sie daneben noch eine Rente oder einen Versorgungsbezug beziehen, der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung unterliegt. SVLFG

Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche nutzen

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bietet versicherten Kindern und Jugendlichen wichtige Früherkennungsleistungen. Über die gesetzlich vorgesehenen Untersuchungen hinaus beteiligt sich die LKK auch an den zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen.

Die LKK möchte Heranwachsende auf ihrem Weg in eine gesunde Zukunft unterstützen und investiert daher stark in die gesundheitliche Vorsorge. Die Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U11 für Kinder sowie J1 und J2 für Jugendliche sind wichtige Bausteine zur gesunden Entwicklung. Sie helfen, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen und ihnen gezielt gegen-zusteuern. So steigen die Heilungschancen und Spätfolgen werden in vielen Fällen vermieden.

Gesetzliche festgelegte Früherkennungsuntersuchungen (U1-U9, J1)

Die Kosten für die Untersuchungen U1 bis U9 sowie J1 werden vollständig von den gesetzlichen Krankenversicherungen übernommen. Es genügt, die Krankenversichertenkarte beim Besuch der Arztpraxis vorzulegen.

Mehrleistung der LKK (U10, U11, J2)

Zusätzlich zum gesetzlichen Angebot beteiligt sich die LKK auch an den Kosten des „Grundschul-Checks“ (U10) für Kinder im Alter von sieben bis acht Jahren, des „Schüler-Checks“ (U11) für die Neun- bis Zehnjährigen und der Jugenduntersuchung (J2) für Teenager im Alter von 16 bis 17 Jahren. Die LKK erstattet für die drei Untersuchungen U10, U11 und J2 jeweils einmalig 80 Prozent der tatsächlich entstandenen Kosten, jedoch nicht mehr als 50 Euro pro Untersuchung. Für die Kostenerstattung reichen Versicherte einfach die Rechnung bei der LKK ein.

Fit für die Schule – fit fürs Leben

Im Mittelpunkt der U10- und U11-Untersuchungen stehen die Entwicklung und die schulischen Fertigkeiten des Kindes. Bei Bedarf gibt der Arzt Tipps zu Bewegung, zu empfehlenswerten Sportarten und zur gesunden Ernährung.

Die Jugenduntersuchung J2 beinhaltet eine allgemeine körperliche Untersuchung, aber auch eine ausführliche ärztliche Beratung über mögliche Pubertätsprobleme oder Sexualitätsstörungen.

Ausführliche Informationen zu Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche gibt es online unter www.svlfg.de/vorsorge.

Merkblätter und Filme „Seelisch gesund aufwachsen“

Die Deutsche Liga für das Kind hat zusammen mit der SVLFG und anderen Partnern zehn Merkblätter und Filme „Seelisch gesund aufwachsen“ entwickelt. Eltern erhalten darin Informationen und Empfehlungen, wie sie die seelische Gesundheit ihres Kindes fördern können. Eltern bekommen die Merkblätter kostenlos bei den Vorsorgeuntersuchungen. Online sind die Flyer erhältlich unter www.seelisch-gesund-aufwachsen.de. SVLFG

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 6: Montag, 06.02.2023, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 09.02.2023

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

**Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis
an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main**

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN:

Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

Do. 02.02	Mömlingtal-Apotheke	06022 / 681857	Hauptstr. 24, Mömlingen
Fr. 03.02.	Maintal-Apotheke	06028 / 6608	Bahnhofstr. 14, Sulzbach
Sa. 04.02.	Apotheke Eschau	09374 / 1266	Elsavastr. 95, Eschau
	Josef-Apotheke	06028 / 5386	Hauptstr. 198, Leidersbach
Mi. 05.02.	Schwanen-Apotheke	09372 / 2440	Rathausstr. 4, Klingenberg
Mo. 06.02	Römer-Apotheke	06028 / 7446	Grosswallstaedter Str. 22, Niedernberg
Di. 07.02.	Stadt Apotheke	09372 / 5483	Elsenfelder Str. 3, Erlenbach
Mi. 08.02.	Post-Apotheke	06026 / 5222	Bachstr. 50, Großostheim

Traueranzeigen

können Sie jetzt auch unter www.heimatfriedhof.online einsehen.

- Es folgt der nicht amtliche Teil -